

Pressemitteilung

Dr. Florian Kunstein

presse@akdb.de

Telefon 089 5903 1230

Telefax 089 5903 1845

10.06.2021

Die Bedeutung der AKDB für Bayern und bayerische Kommunen – Impactanalyse zum 50-jährigen Jubiläum

Seit 50 Jahren unterstützt die AKDB Kommunen bei der Digitalisierung. So erschließt sie über ganzheitliche Ansätze ebenenübergreifend Effizienzpotenziale für die öffentliche Verwaltung. Die wirtschaftliche Bedeutung der AKDB geht dabei weit über die Zahl der eigenen Umsätze und Beschäftigten an ihren Standorten hinaus. Eine aktuelle Studie der IW Consult GmbH beziffert den Effizienzgewinn für Verwaltung, Bürger und Unternehmen.

Die AKDB als Softwareentwicklungshaus ist nicht nur Digitalisierungspartner für Kommunen, sondern fest verwurzelter Wirtschaftsfaktor mit Wirkungskraft über die eigenen Standorte hinaus. Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums hat die AKDB sich prüfen lassen: Die IW Consult GmbH als Tochterunternehmen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e.V. hat das Handeln der AKDB untersucht. Dabei hat das Institut unter anderem festgestellt, dass durch Produktivitäts- und Effizienzvorteile digitaler AKDB-Tools Verwaltungen, Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen deutschlandweit allein im Jahr 2020 mehr als 360 Millionen Euro eingespart haben – ein Mehrfaches des AKDB-Umsatzes und den Großteil davon in bayerischen Kommunen. Diese Summe setzt sich zusammen aus 225 Millionen Euro Effizienzgewinnen auf Verwaltungsseite, 87 Millionen auf Bürgerseite und 49 Millionen auf Unternehmensseite.

Der ökonomische „Fußabdruck“ der AKDB ist besonders in Bayern groß: Hier generiert sie jährlich insgesamt 148 Millionen Euro Wertschöpfung und sichert zusätzlich zu den rund 1.200 IT- und Verwaltungsexperten in der AKDB-Gruppe durch ihre Partner- und Zuliefernetzwerke 900 weitere hochwertige Stellen in der bayerischen Wirtschaft. Einmal mehr bestätigt sich durch diese Zahlen, was Kommunen in jahrzehntelanger Partnerschaft erlebt haben: Die AKDB ist mit ihren kommunalen Lösungen ein unverzichtbarer und damit „systemrelevanter“ Know-how-Träger. Die Analyse zeigt auch, dass die Vorteile durch die Nutzung digitaler AKDB-Lösungen auf allen Seiten groß sind: Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung haben mehr Zeit, um Menschen und Unternehmen zu beraten, Bürgerinnen und Bürger sparen sich Anfahrtszeiten, wenn sie Amtsgänge von zu Hause erledigen, Unternehmen können produktiver arbeiten.

Der AKDB-Vorstandsvorsitzende Rudolf Schleyer: „Die Impactanalyse quantifiziert nicht nur die Bedeutung der AKDB für Bayern, sondern leistet einen empirisch fundierten Beitrag zur Verwaltungsdigitalisierung.“

Über die AKDB

Seit Gründung 1971 entwickelt die AKDB ein Komplettangebot an Lösungen für die Digitalisierung von Kommunen und öffentlichen Einrichtungen. Hierzu zählen Software, IT-Sicherheit, Beratung, Schulung und eine umfassende Dienstleistungspalette. Das Spektrum an IT-Services reicht von SaaS-Lösungen aus dem BSI-zertifizierten Rechenzentrum für alle behördlichen Fachbereiche über hoheitliche Aufgaben bei den bayerischen Melde- und Personenstandsregistern bis hin zu komplett gemanagten IT-Umgebungen. Im



Bereich E-Government bietet die AKDB das Bürgerservice-Portal an, die bundesweit reichweitenstärkste interoperable Plattform für Onlineverwaltungsdienste, über die Bürger und Unternehmen ihre Transaktionen mit der Verwaltung immer häufiger digital abwickeln. Mit dem Nutzerkonto Bund stellt die AKDB der Bundesverwaltung das zentrale Zugangssystem (Identity Provider) für die Nutzung von Diensten im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes zur Verfügung. Zu den Kunden der AKDB gehören Kommunen, Gemeinden, Städte, Landkreise, Bezirke sowie öffentliche Institutionen und der Bund. Die AKDB ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung in Trägerschaft der vier kommunalen Spitzenverbände in Bayern und zählt im Unternehmensverbund etwa 1.200 Beschäftigte.

